

# Aufklärung und Instruktion

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **26 (1979)**

Heft 9: **25 SZSV = USPC**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366670>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

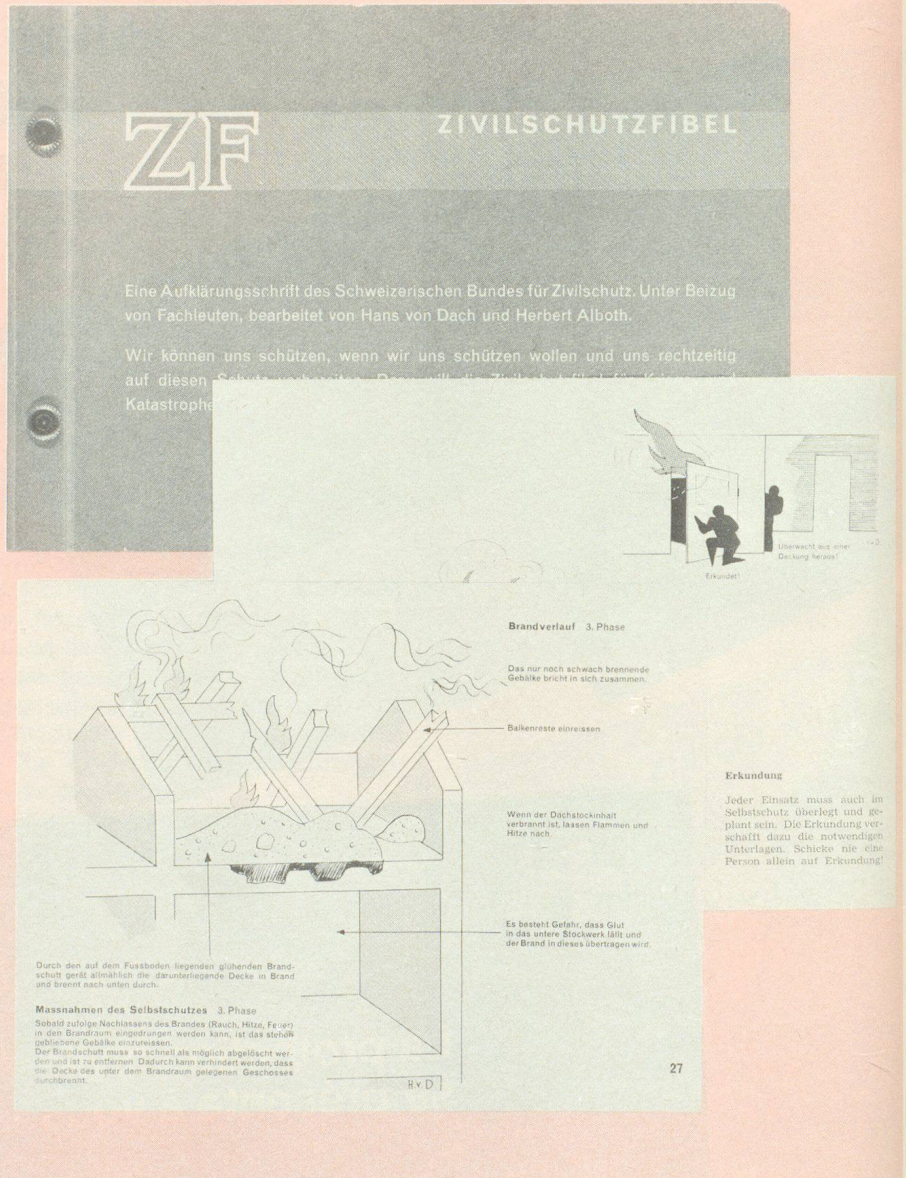
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Aufklärung und Instruktion

Der Schweizerische Bund für Zivilschutz hat sich in den ersten Jahren seiner Tätigkeit in verschiedenen Broschüren und Veröffentlichungen auf verschiedenen Gebieten auch aktiv mit Anregungen für die Ausbildung eingesetzt. In einer Auflage von über 10 000 Exemplaren erschien eine praktische «Zivilschutzfibel», die sich im ersten Teil mit dem Brandschutz als Aufgabe des Selbstschutzes befasste, während der zweite Teil der Ersten Hilfe gewidmet war. Diese Aktion, die während Jahren andauerte, ist damals zu einem grossen Erfolg geworden. Die Texte wurden übersetzt und mit den ansprechenden Illustrationen auch laufend im damaligen offiziellen ZS-Organ der Romands, «L'Alerte aérienne» zum Abdruck gebracht. In grosser Auflage erschien im Jahre 1960 bereits ein Separatdruck aus der Zeitschrift «Zivilschutz» über den Schutz der Landwirtschaft im Atomkrieg. Im Zusammenhang mit der «Expo 64» in Lausanne, an der sich der Zivilschutz sehr gut präsentierte, erschienen auch die Broschüren «Der Schutzraum» und «L'Abri».



# Plakate für den Zivilschutz

Frühzeitig hat man sich im SBZ auch mit der Werbewirkung von Plakaten befasst. Trotz der hohen Kosten für Druck und Anschlag wollte man nicht ganz darauf verzichten. Es wurden zwei einfache Plakate im Zusammenhang mit der ersten Volksabstimmung über den Zivilschutzartikel in der Bundesverfassung 1957 herausgebracht. Ein gelungenes Experiment war die Schaffung von Kleinplakaten für die Betriebsschutzorganisationen (BSO). Den Firmen und Betrieben wurden 7 Plakatsujets angeboten, unaufgezogen oder aufgezogen, die gegen Bezahlung bestellt werden konnten. Von allen 7 Sujets mit rotem oder schwarzem Text konnten je rund 400 Stück abgesetzt werden.

